



22. September 2016, 20:00 Uhr

**Der reine Gottesglaube - Einführung in den Islam**

- 1) Historische Voraussetzungen und historische Entstehung des Islam
- 2) Der Prophet Muhammad und das Verständnis von Geschichte
- 3) Systematische Bestimmungen: Verhältnis zu Judentum, Christentum und anderen Religionen
- 4) Die Offenbarung: der Koran (Inhalt, Bedeutung, Verstehen für Theologie und Praxis)
- 5) Die „Vier Wurzeln des Rechts“: Koran, Sunna, Analogieschluss, Konsensentscheid
- 6) Die „Fünf Pfeiler der Religion“: Bekenntnis, Gebet, Almosen, Wallfahrt, Ramadan
- 7) Männer und Frauen in der Religion
- 8) Islam, Islamismus, Gewalt und Gewalttätigkeit

06. Oktober 2016, 20:00 Uhr

**Fremd bin ich eingezogen – fremd bleibe ich hier?  
Zur Praxis von Begegnung und Hilfe**

- 1) Grundregel des Umgangs: Humanität und Respekt
- 2) Probleme der Sprache
- 3) Probleme der gegenseitigen Erwartungen
- 4) Männer und Frauen
- 5) Möglichkeiten erster Verständigung: die Grundbedürfnisse
- 6) Möglichkeiten weiterer Verständigung: Vermittlung von Grundkenntnissen der Normen von Recht und Sitte im Gastland
- 7) Praktische Hilfen: Behörden, Bescheinigungen, Arztbesuch etc.
- 8) Hilfen zur Integration

**Islam verstehen**

**Muslimische Flüchtlinge verstehen**

Eine Einführung in vier Abenden  
und ein abschließendes Podiumsgespräch

29. September 2016, 20:00 Uhr

**Naher Osten - Ferner Osten?  
Geschichte und Gegenwart „islamischer“ Länder**

- 1) Die vorislamischen religiösen und politischen Verhältnisse im „Orient“
- 2) Die Ausbreitung des Islam
- 3) Die religiösen und politischen Spaltungen: Sunna und Schia
- 4) Die religiöse und politische Differenzierung „islamischer Länder“
- 5) Die Kreuzzüge und die Konfrontation
- 6) Die Mongolen und der Niedergang
- 7) Die Kolonialmächte und die Abhängigkeit
- 8) Die Zeit nach den Weltkriegen: Gegenwart

13. Oktober 2016, 20:00 Uhr

**Europäische Werte – Islamische Werte?  
Vereinbarkeit oder Unvereinbarkeit?**

- 1) Was sind „Werte“?
- 2) Religion und Staat
- 3) Freiheit und Willkür
- 4) Europäische Werte: Menschenwürde, Menschenrechte, Achtung des Rechtsstaates, Pluralität, Freiheit, Gleichheit, Selbstbestimmung des Individuums, Religionsfreiheit
- 5) „Christliche Werte“: Gottesliebe, Nächstenliebe, Solidarität, Individualität
- 6) „Islamische Werte“: Gottesliebe, Nächstenliebe, Gemeinde, Familie
- 7) Gemeinsame Werte – Differenzen in der Gewichtung
- 8) Vereinbarkeit und Unvereinbarkeit der Differenzen: Folgerungen für Integration



## Grußworte



„Vielfalt und Weltoffenheit zeichnen Freiburg aus - unter dieser Prämisse unterstützt die Stadt wichtige Projekte wie dieses. Unabhängig von Herkunft, kulturellem Hintergrund und Religionszugehörigkeit sollen alle Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben teilhaben und miteinander in Kontakt treten. Derartige Veranstaltungsreihen sind eine Bereicherung, um den unverzichtbaren Dialog mit den Flüchtlingen zu fördern und die Basis für eine gelungene Integration zu schaffen.“

*Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister von Freiburg*



„Integration kann nur gelingen, wenn das Verständnis füreinander wächst. Dazu sind Informationen unerlässlich, die dazu beitragen, Angst zu überwinden Dialoge zu fördern und die Achtung vor den Menschen zu bewahren. Das ist ein Grund für die Erzdiözese Freiburg, dieses Projekt zu unterstützen.“

*Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg*



„Gesellschaftliches Miteinander fußt auf Wissen und Verständnis. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, darunter auch zahlreiche Studierende und weitere Mitglieder unserer Universität, engagieren sich im Augenblick für unsere gemeinsame Zukunft. Sie in dieser wichtigen Aufgabe zu bestärken, ihnen Wissen zu vermitteln und Ängste zu verringern ist das Ziel dieser Veranstaltungsreihe. Daher ist es der Universität Freiburg ein Anliegen, das Projekt zu unterstützen.“

*Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer, Rektor der Universität Freiburg*



„Dieses Projekt ist nicht nur von größter politischer Aktualität, sondern auch von besonderer Bedeutung für unser gesellschaftliches Zusammenleben - denn es trägt zur Überwindung von Fremdheit sowie zum interreligiösen Dialog bei. Deshalb unterstützt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. diese Veranstaltungsreihe.“

*Monsignore Bernhard Appel, Direktor des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg*

## Islam verstehen - Muslimische Flüchtlinge verstehen

Deutschland empfängt eine sehr große Zahl von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten dieser Erde. Die meisten dieser Flüchtlinge fliehen aus Ländern, deren Bevölkerung weit mehrheitlich islamisch ist, und so sind auch die meisten dieser Flüchtlinge Muslime oder vom Islam geprägt. Nun aber ist die Kenntnis über den Islam in Deutschland nicht verbreitet, und trotz mancher medialer Bemühungen entstehen auch aus dieser Unkenntnis Vorurteile, Ängste und sogar Feindlichkeit. Nicht selten werden daher Traditionen verkannt und Befindlichkeiten nicht erkannt. Daher wird für die Ehrenamtlichen, die Mitarbeitenden der Wohlfahrtsverbände und alle anderen Engagierten und Interessierten angeboten:

- 1) Eine kompetente, verständliche Einführung in den Islam,
- 2) in die politische und religiöse Geschichte und Gegenwart der Länder, aus denen die meisten muslimischen Flüchtlinge zu uns kommen (Syrien, Iran, Irak, Afghanistan),
- 3) in den praktischen Umgang mit diesen Flüchtlingen
- 4) und einige grundsätzliche Überlegungen, ob und wie islamische Wertvorstellungen mit den Werten der jüdisch-christlichen Tradition Europas vereinbar sind.

An vier Abenden wird die Grundlage für ein Verstehen vermittelt, das für den gelingenden Umgang mit den Flüchtlingen notwendig, also der Praxis unmittelbar dienlich ist. Dabei wird zunächst ein Impulsreferat angeboten, um sodann auf Fragen und Probleme im Gespräch eingehen zu können. Den Teilnehmenden wird eine Informationsmappe ausgegeben, in der sich die wichtigsten Inhalte, weiterführende Literatur und ein Verzeichnis von Ansprechpartnern finden.

Am fünften Abend wird ein Podiumsgespräch der Repräsentanten der Kooperationspartner der Veranstaltungsreihe "Islam verstehen-Muslimische Flüchtlinge verstehen" stattfinden. Es werden der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg Dr. Dieter Salomon, der Erzbischof von Freiburg Stephan Burger, der Rektor der Universität Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer und der Direktor des Caritasverbandes der Erzdiözese Freiburg Monsignore Bernhard Appel über Erfahrungen und Erwartungen sowie die Möglichkeiten gemeinsamen Engagements hinsichtlich dieser hochaktuellen Thematik sprechen.

## Referenten, Orte, Informationen

### Die Referenten:

Ashraf Attia, M. A. (Kairo / Freiburg)

Mohammad Izadpanahi, M. A. (Teheran / Freiburg)

Prof. Dr. Dr. Bernhard Uhde (Freiburg)

### Die Orte und die Zeiten:

Universität Freiburg

Vortragsabende:

Hörsaal 1098, jeweils 20:00 Uhr

(Gang zwischen Kollegiengebäuden I und III, Erdgeschoss)

Podiumsgespräch:

Aula, 25. Oktober 2016, 20:15 Uhr

(Kollegiengebäude I, Erster Stock)

### Eine Veranstaltungsreihe des

Verein für Interreligiöse Studien e.V.  
mit dem Institut für Interreligiöse Studien

Fischerau 24-26

79098 Freiburg

### Weiterführende Informationen:

[www.islam-muslime-verstehen.de](http://www.islam-muslime-verstehen.de)

[www.interreligioese-studien-freiburg.de](http://www.interreligioese-studien-freiburg.de)

### in Kooperation mit:

Amt für  
Migration und Integration



Freiburg  
IM BREISGAU



Erzdiözese  
Freiburg

Caritasverband für die  
Erzdiözese Freiburg e.V.

